

176/239 1721 September 28., Colombes

## Schreiben von Beat Franz Plazidus Zurlauben an Maria Barbara Zurlauben v.a. betreffend finanzielle Angelegenheiten

---

C Zurlauben<sup>1</sup> teilt seiner Mutter<sup>2</sup>, Frau Ammann Zurlauben, mit, dass der Ambassador<sup>3</sup> in die Schweiz verreist ist. Ob die Pension bezahlt wird, weiss Zurlauben nicht. Madame de Meuse<sup>4</sup> ist derzeit nicht in Paris. Zurlauben wird persönlich mit ihr das Gespräch suchen nach ihrer Rückkehr gegen Jahresende. Zurlauben hat Melchior Schreiber wie versprochen den Abschied gegeben. Leider kann er ihm die bestellten Sachen nicht mitgeben, da aufgrund einer Seuche ein Ausfuhrverbot ausgesprochen worden ist. Zurlauben hofft, die Waren im Frühling schicken zu können. Allerdings bittet Zurlauben die Mutter um genauere Angaben, etwa ob sie Damast oder Seide wünscht. Auch die Stoffbestellung der Schwester<sup>5</sup> muss präzisiert werden. Zurlauben zweifelt an einer baldigen Auszahlung der Zinse. Seine Rechnung mit den Kindern des verstorbenen Lässer<sup>6</sup> und mit Wachtmeister Balz<sup>7</sup> ist offen. Zurlauben hat vom Grossweibel<sup>8</sup> eine Generalrechnung bestellt. Sobald die Pension ausbezahlt wird, wird Zurlauben seine Schulden tilgen. Zurlauben wurde von seinem Bruder<sup>9</sup>, dem Stadtschreiber, ihm Schnüre und goldene Fransen für ein Kamisol zu senden. Dies erscheint Zurlauben zu teuer zu sein. Zurlauben Frau<sup>10</sup> ist wohlauf und lässt grüssen.

---

<sup>1</sup> Beat Franz Plazidus Zurlauben. Identifiziert durch Schriftvergleich.

<sup>2</sup> Maria Barbara Zurlauben, Witwe des Beat Jakob II. Zurlauben, Ammann von Zug.

<sup>3</sup> Claude-Théophile de Béziade, Marquis d'Avaray.

<sup>4</sup> Françoise-Honorée-Julie Zurlauben.

<sup>5</sup> Maria Helena Barbara Zurlauben oder Anna Maria Louisa Zurlauben.

<sup>6</sup> Hans Kaspar Lässer.

<sup>7</sup> Balthasar Müller.

<sup>8</sup> Beat Kaspar Uttinger, Grossweibel von Zug.

<sup>9</sup> Heinrich Damian Leonz Zurlauben, Stadtschreiber von Zug.

<sup>10</sup> Marie-Florimonde de Pinchène.

---

AH 176, Bl. 511-512 • Bl. 512<sup>v</sup> nur Adresse und Siegel.  
Original.

---